

Trio - in the Shadow

HP/DM/BZ

Von Noveen

Kapitel 7: ... so wirst du finden

Draco wachte von einem schrillen Geräusch auf, das einfach nicht von selbst aufhören wollte.

Er stöhnte leise auf ...drehte sich ein wenig und lehnte dann seinen Kopf gegen die Brust seines Freundes der neben ihm lag.

Ihm war es ein großes Rätsel, wie sie am Abend zuvor noch in ihr Bett gekommen waren, er konnte sich nicht einmal mehr daran erinnern überhaupt ins Haus gegangen zu sein... irgendwie, war es gestern alles ein wenig stürmisch abgelaufen. Schon bei der Erinnerung an die letzte Nacht musste er dreckig Grinsen. Er strich Blaise Bauch, spürte die verhärteten Bauchmuskeln unter sich zucken, als der Andere sich bewegte. „Mach dieses Scheißteil aus“, knurrte er leise.

„Es ist dein Handy...“, erwiderte er und vergrub sein Gesicht an der gebräunten Brust. Er sog den Geruch von Minze und Aftershave ein, der sich mit dem Schweiß vermischt hatte. Blaise streckte unterdessen sein Arm aus und nahm das Gerät vom Nachttisch. Er drückte die Taste zur Annahme des Anrufes und meldete sich mit einem „Ja.“ Plötzlich schien er hellwach und setzte sich abrupt auf. Was Draco prompt auf die Matratze fallen ließ. Dieser schnaubte, setzte sich auf und sah den Schwarzhaarigen fast beleidigt an. Doch dieser beachtete den Blick gar nicht, sondern rief ein : „Ihr habt was?!“ ins Telefon. Nun war Draco doch neugierig...

langsam krabbelte er zu Blaise in die Mitte ihres Bettes und sah ihn abwartend an...versuchte in seinem Gesicht zu lesen. Dieses sah wirklich erstaunt aus und er nickte immerzu. „Alles klar, Eric. Wir sind gleich da!“ Damit legte er auf. Er ließ das Handy sinken und blickte Draco mit einem undefinierten Blick an.

„Sie haben ihn gefunden!“

Diese Information brauchte eine Weile um in das Bewusstsein des Blondes zu tauchen. Dann wich das Erstaunen und die Ungläubigkeit etwas anderem...Vorfreude...

„Tatsächlich und wo?“

„Dicht bei dem Platz, wo du ihn kenne gelernt hast. Im Dorf Little Homewous!“ (fragt mich bitte nicht, wie ich auf diesen Namen gekommen bin XD)

Draco saß eine ganze Weile nur still da. Würde er wirklich endlich die Gelegenheit bekommen ihn zu finden...zu stellen und sich zu revanchieren?

„Worauf warten wir dann noch?! Nichts wie hin!“

Schnell machten sie sich fertig. Fast eine halbe Stunde später schloss sich die Tür hinter ihnen.

Meister, eine bekannte Aura bewegt sich in diesem Gebiet!

„Wer ist es?“, wollte Harry wissen, der sich gerade ein wenig Salat in den Mund schob.

*Es ist dieser Blonde Mann...wie hieß er gleich... Malfox? *

„Malfoy?“, fragte Harry erstaunt nach und ließ seine Schüssel sinken. Was machte denn Malfoy hier in so einem kleinen Dorf? Noch dazu in so einem belebten...das war für einen Todesser wie ihn ja glatter Selbstmord! Ob es irgendeinen Auftrag gab, dem er Folge leisten musste, wenn er sich so oft aus seinen Versteck traute.

* Ja, richtig...es scheint als würde er nach ihnen suchen, mein Herr...jedenfalls dachte er so etwas in der Art*, schaltete sich Aphophis ein.

Nun wurde dem Schwarzhaarigen auf anhieb so einiges klar. Natürlich! Wie hatte er auch annehmen können, ein Malfoy würde solch eine Erniedrigung einfach so hinnehmen? Oha, da sprach einmal wieder der Stolz des jungen Malfoy...

„Mhm...hatten wir uns nicht darauf geeinigt, das du deine Griffel aus den Gedanken der Menschen lässt...außer ich befehle es dir?“, fragte er grinsend und wandte sich zu seinem Freund um. *Entschuldigung. Ich konnte einfach nicht widerstehen! Es war zu verlockend *, erwiderte dieser.

„Cry?“, machte plötzlich Caitlin auf sich aufmerksam. „Was gibt's denn?“ Er sah seine Blonde Freundin an und musste lächeln...bei ihren neugierigen Gesichtsausdruck. „Wir haben ungebetenen Besuch, Cat. Ein alter Schulfreund bittet um wiedersehen,...“, erklärte er mit einem fiesen Grinsen. Und die Blonde schien augenblicklich zu verstehen, das der Schwarzhaarige nicht gut auf den Anderen zu sprechen war. „Doch nicht etwa einer vom Orden, oder?“, fragte sie etwas besorgt nach. Sie schob ihren halbvollen Teller von sich und sah ihn erwartungsvoll an. Harry schüttelte den Kopf.

„Nein, einer der Todesser.“

„Ein Todesser...“, echote sie geschockt und blickte sich um, so als würde Malfoy jeden Moment hinter ihr auftauchen. „Was hast du mit einem Todesser zutun?“

„Rein gar nichts. Wie gesagt, er war auf meiner Schule...wir haben uns quasi gehasst und uns immer gegenseitig fertig gemacht. Nun ja, vor ein paar Wochen habe ich ihm im Wald wiedergetroffen...er hat natürlich keinen Ahnung wer ich bin...tja, wir sind aneinander geraten. Und wie es aussieht will er sich für die Niederlage rächen“, erklärte Harry ihr schnell die Kurzfassung, nicht ohne einem etwas amüsierten Grinsen. Caitlin war der Schock deutlich anzusehen. Doch dann nickte sie.

„Und wirst du dich ihm zeigen?“, wollte die nun wissen und sah ihn ernst an. Der Schwarzhaarige schüttelte den Kopf und sah sie an wie eine Erscheinung.

„Also mal ernsthaft. Wir sind knappe 4 Wochen befreundet und du kennst mich schon in und auswendig...das ist wirklich gruselig!“

Sie kicherte nur. Harry beobachtete das Mädchen ihm gegenüber. In dieser unkomplizierten und weltoffenen Art, glich sie Skadi und Skyla wirklich sehr... genauso hätten sie ihn auch durchschauen können. Es war schon fast beängstigend, wie schnell es die Blonde geschafft hatte sein Herz zu erobern. Und zwar in allen ihren Formen! Sie erinnerte ihn an alte Zeiten...an alles was er erlebt und gelernt hatte. An schöne und weniger schöne Dinge. Und genau das, machte sie so kostbar für ihn.

Er hatte seine kleine Schwester, die er damals durch die Hand von Dumbledore verloren hatte, wiedergefunden.

Um nichts in der Welt würde er sie in Gefahr bringen...nie! er musste die Todesser von ihr fernhalten...oder eher sie von den Todessern.

„Cat, du versprichst mir dich nicht einzumischen, außer ich sage es dir ausdrücklich, ja?“ , fragte er.

„Was? Ich soll zu sehn wie du kämpfst und Däumchen drehen?!“, kam es entsetzt von ihr. „Nein, Cry! Vergiss es!“

Das war ja klar gewesen... „Das werde ich sicher nicht vergessen! Du bleibst bei Blue und den Anderen, außer ich sage was anderes!“

„Aber warum?!“, regte sie sich auf. „Das darf doch nicht wahr sein...langsam musst du doch wissen das ich kämpfen kann! Ich bin nicht schwach! Du brauchst - “

Der Magier brachte sie mit einer Handbewegung zum schweigen. „Tu es einfach, weil ich dich darum bitte, okay?“

Caitlin seufzte ergeben und nickte. „Okay...aber sobald du in Gefahr bist, bin ich bei dir!“

Nun war es an Harry ergeben zu nicken und sich in stillen zu fragen, wie es das Mädchen immer wieder schaffte seinen Kopf durchzusetzen. Sie war bislang der einzige Mensch, vor dem er seine Gefühle offen zeigen konnte... war es seine Erinnerung? Konnte er sich ihr so öffnen, weil sie ihn so dermaßen an Skadi erinnerte? Er wusste es nicht...Fakt war, das er besser vorsichtiger war, was die Gefühle zu diesem Mädchen betraf. Denn das könnte einmal sein größter Schwachpunkt und damit sein sicheres Verderb werden...!

Denn Harry hatte sehr früh lernen müssen, das wer viele geliebte Menschen hatte...die er beschützen wollte...das dieser Jemand der verletzlichste überhaupt war...

„Seit ihr euch ganz sicher das er ihn hier gesehen habt?“, fragte Koga erschöpft und ließ sich auf die nächstbeste Bank sinken.

„Sicher, sind wir uns sicher!“, meinte Eric und schoss ihm einen vernichtenden Blick zu. „Oder denkst du wir klingeln euch alle umsonst aus den Federn?“

„Aber wir suchen schon seit Stunden und haben immer noch keine Spur“, maulte der Hellhaarige. Raoul setzte sich neben ihn, ohne die Umgebung aus den Augen zu lassen. „Wo kann der bloß stecken?“, fragte er an die Anderen gewandt. Eric zuckte die Schultern. Dann wand er sich zu Draco und Blaise um.

„Da er Draco ja schon kennt, habe ich eher gehofft er würde uns finden!“

Der Blonde zog eine Augenbraue hoch. „Und warum sollte er mich suchen?...Ich meine, er will sich doch nicht an mir rächen sondern ich mich an ihm!“

„Ach komm schon, Draco! Als ob man das nicht ahnen könnte. Vielleicht legte er es ja auf ein Wiedersehen mit dir an...vielleicht will er ja kämpfen!“

„Und was hat er dann davon?... Ach komm Eric...wieso sollte er so was verrücktes tun?“

„Vielleicht weil er verrückt is, Malfoy...finde es doch heraus!“, drang plötzlich eine spöttische Stimme in die Runde.

Da...das ist er! Mit diesen Gedanken wirbelte er blitzschnell herum und er konnte aus den Augenwinkeln sehen, wie es die Anderen ihm gleich taten.

Die fünf blickten den Fremden ins Auge, der sie mit seinen smaragdgrünen Augen angriffslustig anfunkelte.

Draco traute seinen Augen nicht. Dort stand dieser Schwarzhaarige Mann, lässig an eine Hauswand gelehnt...nicht weit von ihnen entfernt. Wie lange er ihnen wohl schon zugehört hatte? Er hatte überhaupt nichts wahrgenommen...selbst Blaise mit seinem

feinen Gespür hatte seine Anwesenheit nicht wahrgenommen, wie war das möglich?! Der Blonde starrte den Schwarzhaarigen fassungslos an und schien irgendwie wie versteinert... er konnte keinen Muskel mehr rühren.

Die feinen Gesichtszüge des Mannes waren zu einem Grinsen verzogen, das eine Mixtur aus Spott und Hohn war. Aber auch irgendwo etwas amüsiert wirkten.

Er war vollkommen in schwarz gekleidet und hatte einen Mantel an, der ihn bis fast zu den Fersen reichte.

„Was ist los Malfoy? Hast du Angst?“, fragte er und lächelte ihn abgründig an. Endlich löste sich Draco aus der Starre und sein Gehirn fing wieder an zu arbeiten.

„Wo denkst du hin? Ich habe in keinster Weise Angst vor dir?“

„Und woher kommt der Sinneswandel?“, meinte der Andere nun provozierend. Draco bis sich auf die Lippe und wollte gerade zu einer Antwort ansetzen, als sie von einem lauten Knall unterbrochen wurden. Verblüfft sah er zu wie zweieinhalb Dutzend Menschen auf den Platz apparierten.

Als er sich zu dem Schwarzhaarigen umdrehen wollte, war dieser verschwunden.

„Hände hoch!“, schrie ein Auror die fünf Männer an und stürzte auf sie zu. Die Anderen taten es ihm gleich...

Und in Null Komma nichts entstand ein riesiger Kampf...!

Verflucht! Warum gerade jetzt?!!

Doch Draco konnte nicht lange darüber nachdenken. Er war viel zu sehr damit beschäftigt, sich gegen die Massen von Auroren zu verteidigen. Es war unentschieden, die Auroren waren in der Überzahl, doch trotzdem kämpften sie verbissen weiter...keiner der Fünf hatte große Lust auf Askaban...

Harry beobachte das ganze Spektakel unter sich mit wachsender Wut... Warum musste dieser dämlich Orden mitsamt Auroren gerade jetzt aufschlagen?

Die waren echt unausstehlich. Aber auf andere Weise war es auch sehr interessant... die drei Anderen Männer hatte er noch nie gesehen...weder unter den Todessern, noch unter den damaligen Slytherins. Aber sie wussten eindeutig wie man kämpft.

Er setzte sich ein wenig bequemer hin und betrachtete das Kampffeld unter sich angespannt. Hier oben auf dem Baum war er erst mal sicher und konnte in Ruhe den Kämpfen zusehen... warum sich unnötig in Gefahr bringen? Schließlich stand er auf keinen der beiden Seiten...

Interessiert beobachtete er den Kampf. Die Fünf Todesser schlugen sich, dafür das sie in der Minderheit waren, sehr gut. Keiner der Fünf hatte auch nur einen Kratzer abbekommen... sie waren flink, beweglich und gingen perfekt, zielsicher und Routineartig mit ihren Zauberstäben um.

Malfoy und Zabini waren ja schon immer begnadete Duellisten gewesen...das war schon zu Schulzeiten so. Sie waren aber auch schnellerer und zielsicherer geworden...bis jetzt hatte sie noch keinen Gegner verfehlt. Harry musste sie neidlos bewundern...er wüsste nicht ob er es mit so vielen Auroren gleichzeitig, so ruhig hätte aufnehmen können...doch sie schienen es gewohnt zu sein. Die Fünf waren perfekt aufeinander eingespielt, das konnte man erkennen...

Außer Zabini und Malfoy war da noch dieser Braunhaarige, Eric...so wie sie ihn genannt hatte. Dann noch ein kleiner, drahtig aussehender Typ, mit Ellenbogen langen, weißen Harren, die zu einem Zopf gebunden waren. Und zum Schluss ein Dunkelhaariger, der alleine gegen acht Auroren kämpfte. Er war sehr geschickt...

Der Kerl ist auch sehr interessant, dachte Harry vergnügt und lehnte sich gegen den Baumstamm...ohne das Schlachtfeld aus den Augen zu lassen. Ob sie es wohl schafften?

*Wollen sie denn gar nicht mitmischen, Meister? * fragte Aphophis.

„Ich seh keinen Grund dazu...“, meinte der Schwarzhaarige achselzuckend. „Sie sind ziemlich gut!“

Er spürte das Anubis und Aphophis unruhig worden.

* Die Antwort, Herr. Kommt da vorne!* meinte Anubis bitter und Harrys Kopf ruckte herum. Dort kamen noch einmal Auroren Truppen im Dorf an.

Das schaffen sie sicher nicht zu fünft mutmaßte Aphophis. Harry musste ihm im stillen Recht geben, nicht einmal die besten Kämpfer würden gegen 30 bewaffnete Auroren ankommen... Er spürte Wut hochkochen...unbändige Wut...so was feiges!

„Das gibt's doch nicht...diese feigen Arschlöcher“, zischte er zwischen zusammengebissenen Zähnen. Er ballte die Fäuste... spürte die Magie durch seine Adern pulsieren. Ruhig bleiben!, ermahnte er sich und blickte sich na seinen Beiden Begleitern um.

„Was meint ihr? Wird es nicht langsam Zeit, für Cry's Auftritt, hm?“, fragte er böse lächelnd.

Ja, Herr, es wird wirklich langsam Zeit

„Gut... dann auf ein Neues!“ Damit sprang er vom Baum...